

Jahresbericht 2026

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Freunde der Kinderhilfe Madagaskar. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Bei Besuchen in Madagaskar durfte ich die Fortschritte unserer Schulprojekte persönlich miterleben. Viele Begegnungen mit Kindern, Lehrpersonen und engagierten Menschen vor Ort haben mir gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können.

Ein schwieriger Start ins Jahr

Der jährliche Zyklon und heftige Regenfälle setzten Teile von Antananarivo unter Wasser. Auch die zweitgrösste Stadt Tamatave an der Ostküste erlitt katastrophale Zerstörungen. Überflutete Strassen und zerstörte Häuser erschwerten den Alltag. Besonders eindrücklich waren die Bilder von jungen Männern, die gegen Bezahlung Menschen auf dem Rücken durch das Wasser trugen oder Gummistiefel zur kurzzeitigen Benützung ausliehen. Das zeigt, mit wie viel Einfallsreichtum der Alltag gemeistert wird.

Weiterbildung und eine neue Küche

Während der Weihnachtsferien nutzten die Lehrpersonen die Zeit für Weiterbildungen. Auch die Versorgung der Kinder bleibt uns wichtig: Im Projekt ASA in Ampositpotsy westlich von Antananarivo haben wir eine Grossküche von ADES finanziert. Dadurch lässt sich über 60 % des Brennmaterials einsparen. Die Kinder, die dort wohnen, sind gut versorgt und erhalten regelmässig ein gutes Mittagessen.







Mikolo · vom Bau zur Eröffnung

Bereits im Januar war beim Bau des neuen Schulgebäudes Mikolo in Vinaninkarena bei Antsirabe ein grosser Fortschritt sichtbar. Bei meinem Besuch konnte ich die Arbeiten vor Ort verfolgen. Ende Juni war es dann so weit: der neue Campus für rund 500 Schüler/innen wurde feierlich eröffnet. Walter, unser Vereinspräsident, nahm an der Feier teil. Die Kinder sangen und tanzten, und mit den Lehrpersonen wurde anschliessend ein Apéro riche genossen. Ein weiterer schöner Meilenstein für Kinderhilfe Madagaskar · Zaza Malagasy.







Fussballmaterial kommt an

Mit dem letzten Container erreichten Übungstore, Fussbälle und Trikots die Fussballgruppen von Ishaia. Die jungen Fussballerinnen und Fussballer freuten sich riesig über die neuen Möglichkeiten zum Trainieren. Für unsere Spenderinnen und Spender ist es besonders schön zu sehen, dass die gesammelten Materialien tatsächlich in Madagaskar ankommen und genutzt werden – herzlichen Dank!





Generalversammlung und Reise nach Madagaskar

Am 23. März trafen sich Vorstands- und Vereinsmitglieder zur Generalversammlung (GV). Wir blickten auf unser erfolgreiches Engagement im Geschäftsjahr 2025 zurück und legten das Budget und damit den Kurs für 2026 fest. Noch am selben Tag flog ich mit drei Freundinnen nach Madagaskar, für die ich eine Reise organisiert hatte. Neben den gemeinsamen Reiseerlebnissen standen für mich zahlreiche Vereinsaufgaben an: Zusammen mit Carole, unserer Verantwortlichen vor Ort, besuchte ich alle Schulen, führte Gespräche und erledigte wichtige Termine, unter anderem bei der Bank. In den Schulen wurden wir herzlich empfangen und im Collège Aina mit einem wunderbaren Mittagessen verwöhnt.





Frühlingsmarkt der Stiftung Balm

Am 2. Mai durften wir am Frühlingsmarkt der Stiftung Balm wieder mit einem eigenen Stand dabei sein. Wir boten unter anderem Steine, Pfeffer, Seifen, Kaffee und viele weitere schöne Dinge an. Die Begegnungen und Gespräche machten den Tag besonders wertvoll. Am Ende durften wir uns zudem über einen schönen vierstelligen Spendenerlös freuen.



Musical «Der Räuber Knatterratter» der Schule Oberegg

Am 27. und 28. Mai brachte der Zyklus 2 der Schule Oberegg das Musical «Der Räuber Knatterratter» auf die Bühne. Ein stimmgewaltiger Chor mit 77 Kindern, engagierte Solistinnen und Solisten, eindrucksvolle Choreografien und ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild begeisterten das Publikum. Mit ihrem Einsatz unterstützte die Schule auch unsere Kinderhilfe Madagaskar. Dafür danken wir allen Kindern, Lehrpersonen und Helfenden von Herzen!



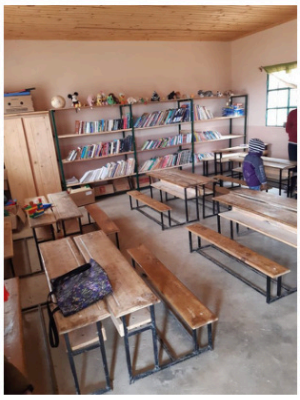


Bücher für die Schule Oasis und eine WC-Anlage

Nach der Eröffnung der Schule Mikolo besuchte Walter Ende Juni auch die Schule Oasis in Mantasoa östlich von Antsirabe. Dort konnte er eine ganze Reihe gespendeter Bücher überreichen. Die Lehrpersonen freuten sich sehr über diese wertvolle Ergänzung ihrer Bibliothek. Auch konnte er grünes Licht für den Bau der Toilettenanlage geben. Solche Momente machen sichtbar, wie viel die vielen kleinen und grossen Beiträge und Spenden gemeinsam bewirken.







Ein besonderer Erfolg – Mendrikas Bachelorabschluss

Eine besonders schöne Nachricht erreichte uns von Mendrika: Sie hat ihren Bachelor in Anglistik erfolgreich abgeschlossen! Sie und ihre Familie danken unserem Verein von Herzen für die Unterstützung, ohne die ihr dieser Abschluss nicht möglich gewesen wäre. Ihren Dank richtet Mendrika ausdrücklich an alle Vereinsmitglieder. Dieser Erfolg zeigt, wie Bildung neue Perspektiven eröffnet.





Eine neue Dschungelschule – ein sicherer Ort zum Lernen

Ein besonderes Herzensprojekt ist die neue Dschungelschule beim abgelegenen Dorf Sahambano. Der Ort ist nicht mit dem Auto erreichbar, sondern nur mit dem Schiff auf dem Fluss Tsiribihina oder tagelangen Märschen zu Fuss. Bislang konnten nur wenige Kinder zur Schule gehen, denn dafür mussten sie den breiten Fluss überqueren. Leider kam es auch zu Unfällen, denn während der Regenzeit ist die Strömung stark und ausserhalb der Regenzeit machen vor allem Krokodile die Überfahrt gefährlich.

Nun sollen direkt im Dorf zwei kleinere Schulgebäude entstehen, damit die Kinder ganzjährig sicher und ohne beschwerlichen Weg lernen können. Auch Erwachsene wünschen sich Unterricht im Lesen und Schreiben. Ein Schulzimmer soll deshalb zunächst auch den erwachsenen Dorfbewohnern offenstehen. Die Freude im Dorf über diese Perspektive ist sehr gross.

Der Bau hat begonnen. Carole und ich durften beim Spatenstich persönlich dabei sein. Beim Setzen des ersten Grundsteins wurde dieser nach örtlicher Tradition mit Honig und Rum begossen und damit um den Segen der Ahnen gebeten. Eindrücklich war, wie grosse Steine mit reiner Muskelkraft aus dem Weg geschafft wurden. Die Dorfbewohner sollen und möchten sich aktiv am Bau beteiligen. So werden zum Beispiel Backsteine vor Ort hergestellt; anderes Baumaterial muss aus einer weiter entfernten Stadt über den Fluss transportiert werden – eine besondere logistische Herausforderung. Umso schöner ist es, dass die ersten Mauern bereits stehen.





Gemeinsam geht es weiter

Gemeinsam mit Carole und unseren Partnerinnen und Partnern in Madagaskar werden wir die begonnenen Projekte weiterführen und die Schulen begleiten. Von Herzen danken wir allen, die uns mit Spenden, Material, tatkräftiger Hilfe und Vertrauen unterstützen. Nur gemeinsam können wir unser Ziel erreichen: Kindern Zugang zu Bildung ermöglichen und damit neue Perspektiven schaffen.

Mit herzlichen Grüssen und einem grossen Dankeschön für eure Unterstützung.



Katrin Sutter

Mit Ihrer Spende schenken Sie Kindern Zukunft!

Jeder Beitrag hilft uns, Kindern in Madagaskar Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

QR-Code im Online Banking scannen und Betrag wählen.

Kinderhilfe Madagaskar – Zaza Malagasy

IBAN CH66 8080 8006 7609 6701 0

Raiffeisenbank Werdenberg (SWIFT-BIC: RAIFCH22)